

Leserbriefe zum und das Interview "Unabhängige Ordensfrauen" mit Sr. Susanne Schneider

13. August 2020

Zur Lage der Kirche in Deutschland

Stimmen zu katholischen Kirche; Leserforum 13. Juli, Claudia Möllers und Christoph Arens: Marx: Vatikan- Papier „vertieft Gräben“; Bayern 27. Juli

Sehr geehrter Herr Dr. Noske, woher genau kennen Sie die Anliegen der Kirchenvolksbewegung „Wir sind Kirche“? Und vor allem: Sind Ihnen die theologischen Reflexionen „Fülle in der verordneten Leere“ der Ordensfrauen über ihre Ostererfahrungen während der Corona-Krise im Wortlaut bekannt? Ich hoffe sehr, dass bei anderen Leserinnen und Lesern Ihres Leserbriefes nicht der Eindruck entstanden ist, dass die Ordensfrauen und die Kirchenvolksbewegung „Wir sind Kirche“ die Lehre der römisch-katholischen Kirche für vogelfrei erklären. Ganz im Gegenteil.

Der jahrzehntelange sexuelle Missbrauch durch Priester und Ordensleute sowie dessen Vertuschung waren Anlass des Kirchenvolksbegehrens im Jahre 1995. Dieses fand statt auf der Grundlage der dogmatischen Konzilskonstitution „Lumen Gentium“, Artikel 37, und des Canons 212, § 3 des Kirchenrechts. Danach haben die Gläubigen „das Recht und bisweilen sogar die Pflicht, ihre Meinung in dem, was das Wohl der Kirche angeht, den geistlichen Hirten mitzuteilen und sie unter Wahrung der Unversehrtheit des Glaubens und der Sitten und der Ehrfurcht gegenüber den Hirten und unter Beachtung des allgemeinen Nutzens und der Würde der Personen den übrigen Gläubigen kundzutun.“

Christian Weisner

Wir sind Kirche, Dachau

* * *

15. Juli 2020

Stimmen zu katholischen Kirche; Leserforum 13. Juli

Sehr geehrter Herr Dr. Noske, Sie haben sich die Mühe gemacht, auf meinen Leserbrief im Merkur mit einem Leserbrief zu reagieren. Woher genau kennen Sie die Anliegen der KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche? Und vor allem: Sind Ihnen die theologischen Reflexionen „Fülle in der verordneten Leere“ der Ordensfrauen über ihre Ostererfahrungen während der Corona-Krise im Wortlaut bekannt? Ich hoffe sehr, dass bei anderen Leserinnen und Lesern Ihres Leserbriefes nicht der Eindruck entstanden ist, dass die Ordensfrauen und die KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche die Lehre der römisch-katholischen Kirche für vogelfrei erklären. Ganz im Gegenteil.

Der jahrzehntelange sexuelle Missbrauch durch Priester und Ordensleute sowie dessen Vertuschung waren Anlass des KirchenVolksBegehrens im Jahre 1995. Dieses fand statt auf der Grundlage der dogmatischen Konzilskonstitution „Lumen Gentium“, Art. 37, und des Can. 212 § 3. des Kirchenrechts. Danach haben die Gläubigen „das Recht und bisweilen sogar die Pflicht, ihre Meinung in dem, was das Wohl der Kirche angeht, den geistlichen Hirten mitzuteilen und sie unter Wahrung der Unversehrtheit des Glaubens und der Sitten und der Ehrfurcht gegenüber den Hirten und unter Beachtung des allgemeinen Nutzens und der Würde der Personen den übrigen Gläubigen kundzutun.“

Seitdem setzt sich die KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche ein für eine Erneuerung der römisch-katholischen Kirche auf der Basis des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) sowie der darauf aufbauenden theologischen Forschung und pastoralen Praxis.

